

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Sandra Wagner-Endres, Lisa Dreier,
Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Katrin Adam, Tel. +49 30 39001-284,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Im Difu-Verbundprojekt „Kreislaufstadt“ (2023–2025) haben 23 Städte und eine Region gemeinsam Bausteine und Instrumente für Umsetzungspfade zu Kreislaufstädten entwickelt und erprobt.

Wir wollen Rückschau halten und nach vorn blicken:

- Wie konnten Städte spürbare Fortschritte machen und wie sehen ihre Strategien, Prozesse und Projekte aus?
- Wie gelingt der Aufbau funktionierender Strukturen? Und welchen konkreten Mehrwert bringt das Thema für die Wirtschaftsförderung?
- Wo liegen die „low hanging fruits“, etwa beim zirkulären Bauen, in der Beschaffung oder für ansässige Unternehmen?
- Wie gehen Kommunen mit „Gegenwind“ um – und welche Ziele und Mehrwerte verbinden sie mit dem Thema?

Das Seminar wirft einen praxisnahen Blick auf aktuelle Entwicklungen und bietet in Werkstattform Raum für Austausch, Diskussion und gemeinsame Lösungsansätze:

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Nachhaltigkeit und Umwelt, Stadtentwicklung und -planung, Liegenschaften, weitere Fachämter, städtische Eigenbetriebe sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Difu-Standort Berlin, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Kreislaufstadt konkret

Strategien, Strukturen, Starterprojekte

16.–17. November 2026
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19576



Montag 16. November 2026

10.15 Begrüßung und Seminareinführung

→ Sandra Wagner-Endres, Lisa Dreier, Difu, Berlin

10.30 Erfahrungsaustausch um den Tisch: Wie ist die aktuelle Situation in den Kommunen, welche Themen und Erfahrungen bringen die Teilnehmer:innen mit?

→ Alle Teilnehmenden

12.00 Circular Economy im Mehrebenensystem – Circular Economy Strategie des Landes Nordrhein-Westfalen

→ Cornelius Laaser, Referatsleiter VIII A 1 Circular Economy, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (angefragt)

13.00 Mittagspause

Von der Vision zur kommunalen Strategie

Wie wird Kreislaufwirtschaft zur kommunalen Zukunftsstrategie? Vorgestellt und diskutiert werden Wege und Erfahrungen, wie Circular Economy programmatisch entwickelt und strategisch verankert werden kann.

14.00 Circular Economy Strategie Hamburg

→ Claudia Eggert-Köster, Referentin für Green und Circular Economy, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Freie und Hansestadt Hamburg (angefragt)

14.30 Circular Karlsruhe – Strategiedialoge Kreislaufstadt 2040

→ Sandra Mähliß, Gesamtkoordination & Strategie: Circular Economy Karlsruhe, Wirtschaftsförderung, Stabsstelle Strategie, Grundsatzfragen, Klimaschutz, Stadt Karlsruhe

Zirkuläres Bauen

Das zirkuläre Bauen zählt zu den wirkungsstärksten Handlungsfeldern der Kreislaufwirtschaft. Welche Potenziale bieten Wiederverwendung, Urban Mining und kreislauffähige Planung für Kommunen? Einblicke in Wissenschaft und Praxis zeigen, welche

Instrumente bereits funktionieren, wo Hemmnisse bestehen und wie Kommunen zirkuläres Bauen voranbringen können.

15.00 Urban Mining Index – wieviel Zirkularität geht bereits jetzt?

→ Prof. Dr.-Ing. Anja Rosen, Lehrstuhl Circular Construction, Münster School of Architecture

15.30 Kaffeepause

16.00 Exkursion zum CRCLR House Berlin

Gemeinsame Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

1. Führung & Vortrag Impact Hub

→ Kora Johannis, Ticket B

2. Führung & Vortrag CRCLR House

→ Dominik Campanella, Concular

18:30 Ende des ersten Tages

19:00 Angebot: Ausklang beim Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

→ Ort: Kalle-Halle, Berlin-Neukölln (ehem. Parkhaus), 5 Min. zu Fuß vom CRCLR House

Dienstag 17. November 2026

09.15 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Sandra Wagner-Endres, Lisa Dreier, Difu, Berlin

Umsetzung und Inspirationen

Was funktioniert in der Praxis – und was braucht es für den nächsten Schritt? Kommunen geben Einblicke in laufende Projekte und berichten über Erfolge, Hürden und unerwartete Herausforderungen. Im Werkstattformat werden Erfahrungen diskutiert, Lösungsansätze ausgetauscht und Impulse für die eigene kommunale Praxis entwickelt.

09.30 Sichtbarkeit und Räume für zirkuläres Handeln und Lernen: Bottrop.Centrale

→ Dorothee Lauter, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung und Standortmanagement, Stadt Bottrop

10:15 „Nürnberg Zirkulär“ – Werkstattbericht von zwei Projekten: ZirKa – ein zirkuläres „Kaufhaus“ für Nürnberg und Machbarkeitsstudie Bodenbörse

→ Dr. Christine Meyer, Referat für Umwelt und Gesundheit, Stadt Nürnberg

11:00 Zero Waste und Zirkularität als Bausteine einer Nachhaltigkeitsstrategie: Green City & Circular Frankfurt

→ Michael Eickenboom, Umweltamt, Abteilungsleitung Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stadt Frankfurt am Main

11.45 Ressourcen-orientierte Sanitärsysteme als Baustein klimaresilienter und gerechter Stadtentwicklung

→ Marco Schlütter, Dezernat für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport, Stadt Leipzig

12.00 Mittagspause

Zusammenarbeit gestalten und Wirkung sichtbar machen

Welche Strukturen, Kooperationen und Steuerungsinstrumente unterstützen eine erfolgreiche Umsetzung der Kreislaufwirtschaft? Diskutiert werden Governance-Ansätze, die Rolle verschiedener Verwaltungsbereiche sowie Möglichkeiten, Fortschritte durch geeignete Indikatoren und Monitoring nachvollziehbar zu machen.

13.00 Gemeinsam statt Silo: Ressortübergreifende Zusammenarbeit für eine Kreislaufstadt

→ Sophie Kratzer, Referat Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz, Stadt Leipzig

13.45 Monitoring der Circular Urban Economy – Methodik für Indikatorensysteme

→ Oliver Peters, Difu, Berlin

14.30 Abschlussdiskussion und Ausblick

15.00 Ende der Veranstaltung